

Liebe Eishockeyfreunde,

Die Jugendabteilung ist stolz, im Zuge der Aufbauarbeit einer neuen im EV Regensburg integrierten Eishockeyabteilung, wieder fünf Nachwuchsmannschaften, die alle am Spielbetrieb des Bayerischen Eissportverbandes teilnehmen, zu besitzen.

Mit Kai Puotoni konnte ein Spitzentrainer nach Regensburg geholt werden, der den, von keiner Seite bedauernden, unrühmlichen Abgang von Trainer Stefan Teufel nach Landshut, vermissen läßt. Er trainiert hauptsächlich die Juniorenmannschaft, die zur Zeit ohne Punktverlust ist, und zusammen mit Stefan Schnabl, einem Spieler der ersten Mannschaft, coacht er auch noch die Schülermannschaft in der C-Klasse.

Mit Toni Paulus, einem erfahrenen Ex-Spieler des EV Regensburg steht aber auch für die in der C-Klasse spielenden Knabenmannschaft ein hervorragender Trainer an der Bande. Ihm zur Seite steht seit Saisonbeginn als Assistentin Ruth Amann, eine Spielerin der Damenmannschaft.

Als Trainer der Kleinschülermannschaft fungieren Michael Stummvoll und Wolfgang Müller, der als Trainer vom TSV Straubing zum Nachwuchs des EVR wechselte.

Aber auch die Jüngsten des EVR haben einen ganz erfahrenen "alten" Hasen an ih-

rer Seite. Günther Dörfler, einer der langjährigsten Spieler des EVR, ist der ideale Trainer für die Jüngsten auf dem Eis.

Am 3. Dezember 1992 beginnt der Countdown für die vom EV Regensburg und der Pestalozzischule gegründete Sportarbeitsgemeinschaft. Wir wollen damit einen neuen



Weg der Nachwuchsförderung gehen und konnten für diese Schüler unseren bereits bewährten Toni Paulus als Trainer gewinnen.

Bedauerlich ist für uns, die wenige Eiszeit, die für unsere Nachwuchsspieler zur Verfügung

steht und die durch den neuen Verein EHC Regensburg, sowie der Vorverlegung der EVR-Heimspiele auf 19.30 Uhr noch weiter geschrumpft ist.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern für ihre Hilfe und Arbeit, aber auch bei der Abteilungsleitung für die gute Zusammenarbeit, bedanken.

Ihnen liebe Zuschauer empfehle ich doch auch einmal Spiele unserer Nachwuchsmannschaften zu besuchen. Sie werden bestimmt viel Freude an der Spielfreude und am Einsatzwillen unserer Spieler haben.
Hans Schuster, Jugendleiter.

– Zurückgeschaut – 1971 – 1973

Zuschauerboom im Eisstadion an der Nibelungenbrücke: 6000 (!) feuerten den EV Regensburg bei den Duellen gegen Straubing und Deggendorf an; immerhin noch 3500 waren es gegen EHC 70 München und Peiting. Nicht nur Schatzmeister Norbert Erndl hofft, daß sich diese Zuschauerkulissen in der Saison '92/93 wiederholen.

*

Nach einer erfolgreichen Saison stieg der EVRD zum ersten Mal in die Oberliga auf.

*

Zu Beginn der Saison '71/72 zog der heutige Jugendleiter und Bambini-Turnier-Organisator Hans Schuster als neuer Abteilungsleiter in die Vereinsführung ein. Gleichzeitig verabschiedeten sich die Mitarbeiter aus Donauauf.

*

Damals war die Oberliga mit 18 Vereinen die zweithöchste Spielklasse im deutschen Eishockey; der EVR wurde 17.ter, schaffte jedoch den Klassenerhalt, weil Eintracht Frankfurt nach der Vorrunde den Rückzug aus der Meisterschaftsrunde beschloß.

*

'72/73 teilte der Deutsche Eishockey-Bund die Oberliga in eine Nord- und Südgruppe, um den hohen Aufwand der Vereine in den Griff zu bekommen. Jetzt wurde der Nachteil deutlich, weil der EVR kein Stadionsdach hatte.

*

Fortsetzung nächste Ausgabe.

Ligazugehörigkeit des EV Regensburg

| | |
|----------------|------------------------|
| 1965/66 | Kreisliga |
| 1966/67 | Landesliga |
| 1967/68 | Regionalliga |
| 1968/69 | Regionalliga |
| 1969/70 | Oberliga |
| 1970/71 | Oberliga/2. Bundesliga |
| 1971/72 | Oberliga/2. Bundesliga |
| 1972/73 | Oberliga |
| 1973/74 | Oberliga |
| 1974/75 | Oberliga |
| 1975/76 | Oberliga |
| 1976/77 | Oberliga |
| 1977/78 | Oberliga |
| 1978/79 | 2. Bundesliga Süd |
| 1979/80 | 2. Bundesliga Süd |
| 1980/81 | Regionalliga freiw. |
| 1981/82 | Regionalliga |
| 1982/83 | Oberliga |
| 1983/84 | Oberliga |
| 1984/85 | Oberliga |
| 1985/86 | Oberliga |
| 1986/87 | Oberliga |
| 1987/88 | Oberliga |
| 1988/89 | Regionalliga |
| 1989/90 | Oberliga |
| 1990/91 | Oberliga |
| 1991/92 | Oberliga |
| 1992/93 | Bayernliga |

Frank Eisele - ein Mann für alle Fälle

Der wichtigste Mann der 1. Mannschaft des EV Regensburg hinter den Kulissen ist ein Berliner: Frank Eisele, der Krankengymnast aus dem Eden Reha in Donaustauf. Mit dem Einverständnis seines Arbeitgebers - Klaus Eder - opfert er wöchentlich zwanzig Stunden, damit die Spieler von EVR-Trainer Wladimir Reschetnikow ihre Blessuren aus der Bayernliga-Meisterschaftsrunde schnell wieder los sind. Die ersten Erfahrungswerte, kurz nach Saisonbeginn: zwei bis sechs Spieler benötigen Hilfe nach jedem Spiel.

Eisele, der erst seit 1. Juli 1992 in Donaustauf beschäftigt ist, hat seit seiner Berliner Zeit enge Verbindung zum Eishockey. Mit dem BSC Preußen Berlin-Stürmer Harald Windler ist er gut befreundet und dessen Vater wiederum ist Präsident des Erstligisten.

Sportlich war der 23jährige Junggeselle ganz anders aktiv: In der 50-kg-

Klasse war er schon Dritter bei den Berliner Meisterschaften im Ringen!

Als "Parkett- und Waldboden geeignet" ist der unternehmungsfreudige Berliner bei seinen Freunden bekannt. "Ich denke wir steigen auf", meint Frank Eisele, bevor er seine heilenden Hände beim nächsten EVR-Spieler einsetzt.

MN-InfoText

Wiedersehen mit Martin Pielmeier

Vor dem Saisonbeginn wurde der ESC Vilshofen als Mitfavorit gehandelt und im Bayernliga-Telegramm als Saisonziel genannt, "den 4. Platz vom letzten Jahr zu verbessern". In einem Gespräch mit der Mittelbayerischen Zeitung sagte Spielertrainer Martin Pielmeier - einst Mannschaftskapitän des EV Regensburg - "man wolle am Saisonende einen Platz vor dem EVR stehen." Nach dem fünften Spiel stehen die Niederbayern mit 4:6 Punkten und 25:32 Toren einen Platz hinter dem Reschethnikow-Team. Mit Jiri Otoupalik (Nr. 9) und Jan Majercik (Nr. 8) - beide aus Brünn/CSFR - hat der ESC Vilshofen zwei gefährliche Torschützen in seinen Reihen. Otoupalik war in

der vergangenen Saison Liga-Torschützenkönig. Außerdem sind vom EHC Straubing Verteidiger Helmut Schweiger und Stürmer Michael Würiges sowie von TSV Peißenberg Torhüter Erwin Valenta zum ESC gewechselt.

In der Saisonvorbereitung hatten Pielmeier & Co. die selben Probleme wie der heutige Gastgeber: kein eigenes Eis. Deshalb bezog die Mannschaft zweimal ein Trainingslager in Piseli/CSFR, bevor am 22. Oktober zum ersten Mal daheim trainiert werden konnte.

In diesem Bericht konnte das Gastspiel des ESC Vilshofen am Sonntag beim Spitzenreiter SC Reichersbeuern nicht mehr berücksichtigt werden, weil wegen des Mittwoch-Feiertages der Redaktionsschluß vorgezogen werden mußte. MN-InfoText

Das nächste Heimspiel:

Freitag, 4. Dezember, 19.30 Uhr

EV Regensburg - ERC Regen

Der heutige Spieltag

EV Regensburg - ESC Vilshofen (Fr)
EV Moosburg - TSV Trostberg (Fr)
DEC Inzell - ERC Regen (Fr)
EV Moosburg - EV Regensburg (So)
ERC Erkersreuth - ESC Holzkirchen (So)
ESC Vilshofen - ERC Regen (So)
DEC Inzell - SC Reichersbeuern (So)

Der nächste Spieltag

EV Moosburg - EC Erkersreuth (Fr)
TSV Trostberg - ERC Regen (Fr)
DEC Inzell - EV Berchtesgaden (Fr)
EV Berchtesgaden - ERC Regen (So)
ESC Vilshofen - DEC Inzell (So)
ESC Holzkirchen - TSV Trostberg (So)
SC Reichersbeuern - EV Regensburg (So)

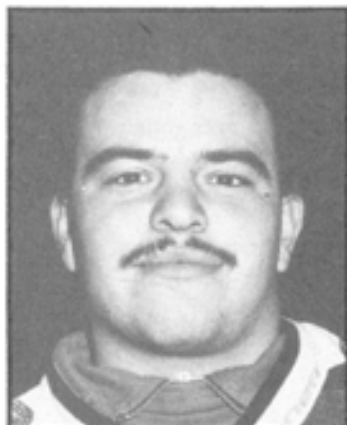


EVR-Stürmer Armin Mühlhofer hat sein Formtief scheinbar überwunden und erzielte in Berchtesgaden einen Treffer.

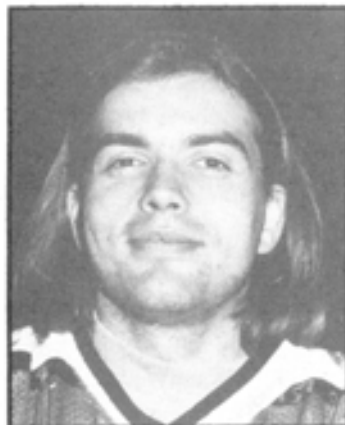
Die Mannschaft 92/93 im Bild



29 Stefan Turba



30 Robert Matetic



13 Alex Fahrholz



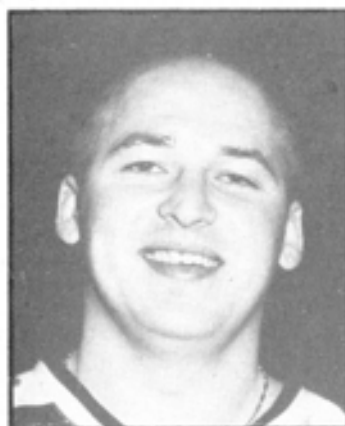
Torhüter



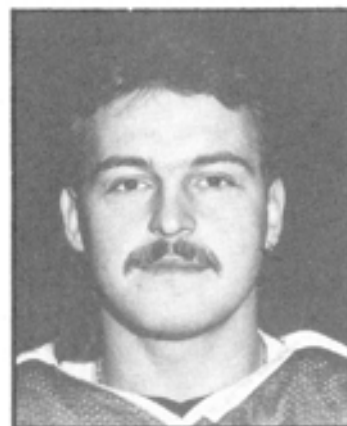
Verteidiger



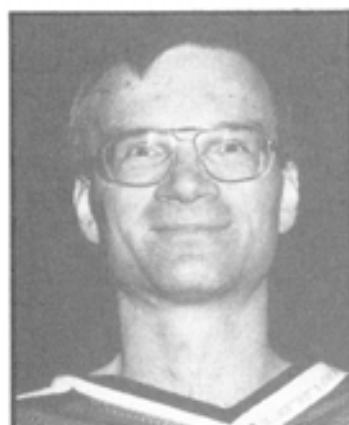
16 Rüd. Baumgartner



22 Emil Rankl



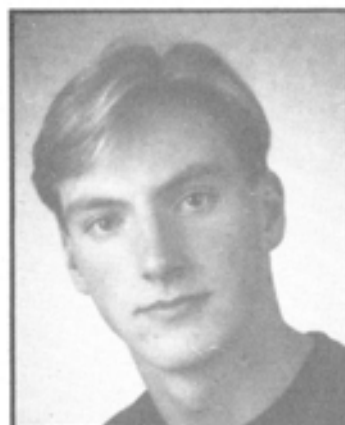
10 Reiner Glötzl



7 Michael Bender



6 Peter Wohl



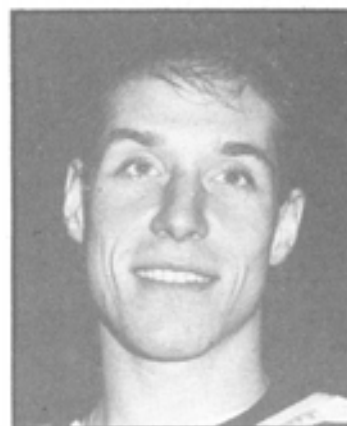
3 Ronald Bäuml



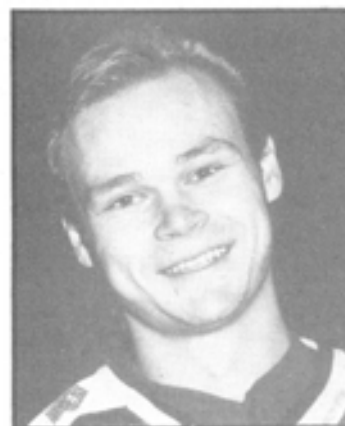
11 Alex Emdl



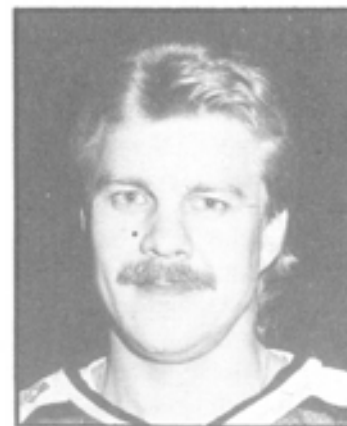
Stürmer



18 Markus Grünbeck

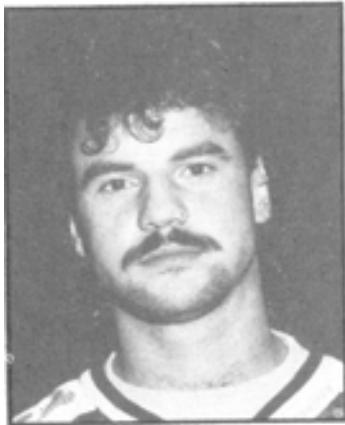


21 Alex Reschetnikov

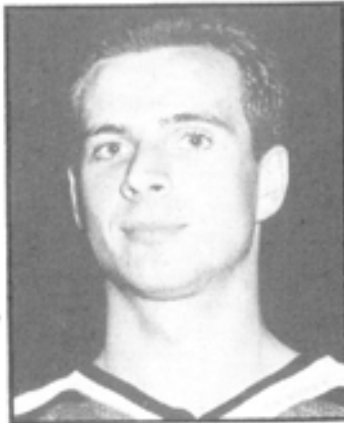


5 German Volgin

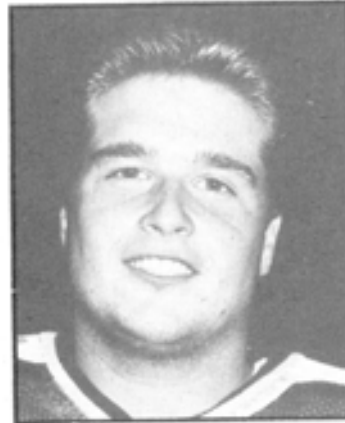
Die Mannschaft 92/93 im Bild



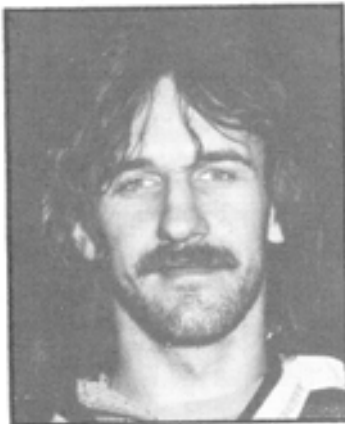
19 Josef Flotzinger



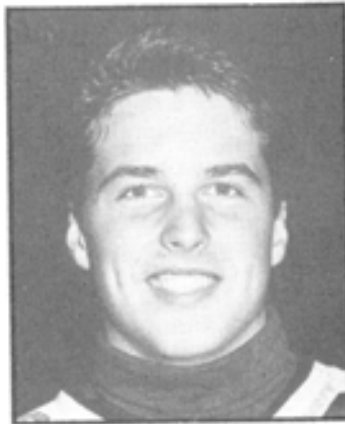
17 Hubert Saradeth



20 Stefan Renner



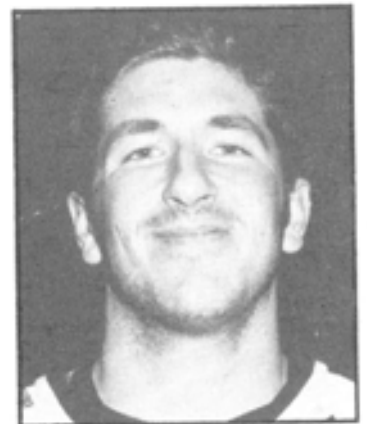
12 Armin Mühlhofer



2 Andreas Renner



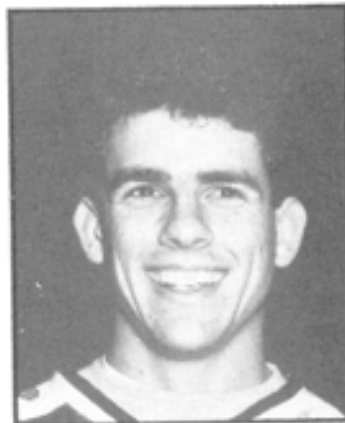
15 Jörg Heberlein



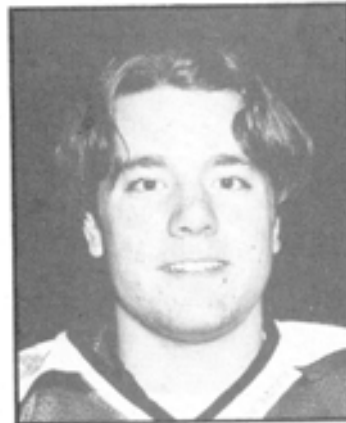
9 Benjamin Novak



4 Stefan Schnabl



28 Stephan Wagner



14 M. Landstorfer



Wladimir
Reschetnikov

Mannschafts-
ärzte



Dr. Lutz Siefker



Dr. Peter Eibl

Trainer

Eishockey-Bayernliga - Gruppe II - Meisterschaftsspiel

Freitag, 20. November 1992

Spielbeginn: 19.30 Uhr

EVR

Torhüter: Stefan Turba (29) - Robert Matetic (30)
Alex Fahrholz (13)

Verteidiger: Reiner Glözl (10) - Emil Rankl (22)
Ronald Bäuml (3) - Michael Bender (7)
Peter Wohl (6) - Markus Landstorfer (14)
Alex Erndl (11) - Rüdiger Baumgartner (16)

Stürmer: Markus Grünbeck (18) - Alexei Reschetnikov (21)
German Volgin (5) - Josef Flotzinger (19) "C"
Hubert Saradeth (17) - Stefan Renner (20)
Armin Mühlhofer (12) - Andreas Renner (2)
Jörg Heberlein (15) - Benjamin Novak (9)
Stefan Schnabl (4) - Stephan Wagner (28)

Trainer: Wladimir Reschetnikov

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

ESC Vilshofen

Torhüter: Eric Stark (22) - Erwin Valenta

Verteidiger: Bernhard Müller (7) - Klaus Bugla (18)
Albert Heider (12) - Helmut Schweiger (17)
Martin Pielmeier (15) - Klaus Pirkl (23)

Stürmer: Rainer Hartl (6) - Jan Majercik (8)
Jiri Otoupalik (9) - Norbert Weber (10)
Ewald Procher (16) "C" - Christian Altmann (19)
Peter Stern (20) - Bernhard Wanner (21)
Helmut Retzer (24) - Christian Stelzl (25)

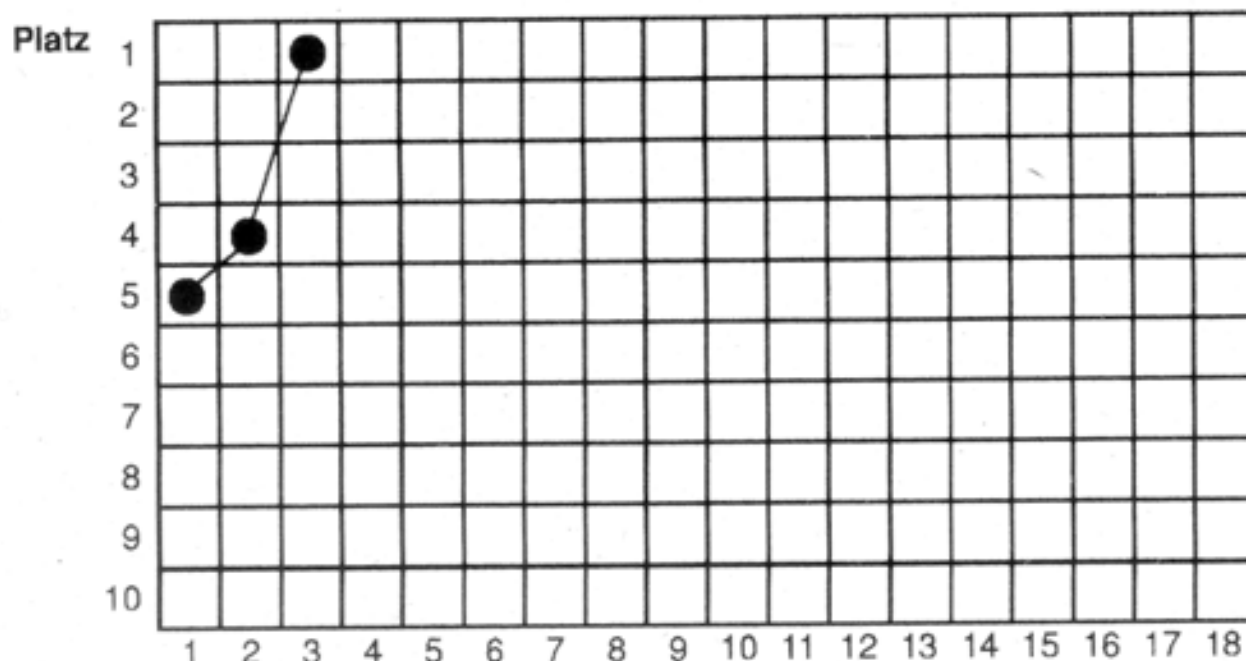
Trainer: Martin Pielmeier



Auf einen Blick – Auf einen Blick – Auf einen Blick











AUF UND AB

Tabellenplatz des EVR in der Saison 1992/93



1992/93 – Bayernliga-Saison – 1992/93

Alle Termine und Ergebnisse der Bayernliga Gruppe II auf einen Blick

| SAISON 1992/93 | EVR | EC Erkersr. | ESC Vilsh. | ERC Regen | ESC Holz. | EV Moosb. | TSV Trostb. | SC Reich. | EV Bercht. | DEC Inzell |
|----------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EV Regensburg |  | 11.12. | 20.11. | 04.12. | 15.01. | 18.12. | 06.11. | 08.01. | 13.12. | 13.11. |
| | | | | | | | 12:3 | | | 6:1 |
| EC Erkersreuth | 01.11. |  | 17.01. | 06.11. | 22.11. | 10.01. | 23.10. | 13.11. | 30.10. | 06.12. |
| | 3:14 | | | 7:6 | | | 12:6 | 10:4 | 5:7 | |
| ESC Vilshofen | 27.12. | 25.10. |  | 22.11. | 01.11. | 08.11. | 10.01. | 19.12. | 12.12. | 29.11. |
| | | 7:1 | | | 7:6 | 6:7 | | | | |
| ERC Regen | 10.01. | 13.12. | 03.01. |  | 20.12. | 17.01. | 27.12. | 06.12. | 31.10. | 15.11. |
| | | | | | | | | | 2:4 | 4:1 |
| ESC Holzkirchen | 06.12. | 19.12. | 13.12. | 08.11. |  | 15.11. | 29.11. | 18.11. | 10.01. | 17.01. |
| | | | | 6:3 | | abgebr. | | | | |
| EV Moosburg | 22.11. | 27.11. | 30.10. | 08.01. | 27.12. |  | 20.11. | 15.01. | 20.12. | 11.12. |
| | | | 9:5 | | | | | | | |
| TSV Trostberg | 20.12. | 15.11. | 06.12. | 27.11. | 08.01. | 03.01. |  | 13.12. | 15.01. | 08.11. |
| | | 6:6 | | | | | | | | 8:3 |
| SC Reichersbeuern | 29.11. | 20.12. | 15.11. | 23.10. | 06.11. | 05.12. | 30.10. |  | 17.01. | 10.01. |
| | | | 9:2 | 6:4 | 17:2 | | 12:3 | | | |
| EV Berchtesgaden | 15.11. | 26.12. | 06.11. | 29.11. | 03.01. | 25.10. | 04.12. | 20.11. |  | 06.01. |
| | 7:14 | | 9:0 | | | 5:6 | | | | |
| DEC Frillens.-Inzell | 03.01. | 27.12. | 08.01. | 20.11. | 04.12. | 01.11. | 04.12. | 22.11. | 27.11. |  |
| | | | | 7:2 | | | | | | |

Das Fernsehen hilft EVR-Mängel abstellen

Inzell als letzte Chance für Publikumsliebbling Armin Mühlhofer

Der EV Regensburg hat sich ein „neues Trainingsgerät“ für die Bayernliga angeschafft: Coach Wladimir Reschetnikow nutzt die Möglichkeiten des Fernsehens. Wenn er die Videokassette reinschmeißt, weiß sein Eishockey-Team, daß die Zeit der Kritik naht. Nach zwei zweistelligen Auftaktsiegen bringt die Spielanalyse Positives an den Tag. So mancher bekommt aber beizeiten von Reschetnikow auch eins auf den Deckel. Vor der heutigen Heimpartie gegen den DEC-Frillensee-Inzell (19.30 Uhr) besteht die Kandidatenliste für letzteres aus zwei Namen: Armin Mühlhofer und Hubert Saradeth.

Vor allem Publikumsliebbling „Mulo“ steht beim EVR-Trainer am Pranger: „Einer, der wie er jahrelang in der Oberliga gespielt hat, muß überzeugender auftreten, mehr als zwei Tore wie bisher machen. Ich habe mit ihm gesprochen und ihm seine Fehler gezeigt.“ Wird's wieder nichts, hat Wladimir Reschetnikow genügend Alternativen auf der Bank. „Andy Renner, Stefan Schnabel oder Benjamin Novak muß ich reinbringen“, meint Reschetnikow zum Thema der Reservisten.

Daß der EVR mit der Paradereihe um German Wolgin und Alexei Reschetnikow derzeit nur ein Standbein hat, liegt für Wladimir Reschetnikow an Hubert Saradeth. Dem Sturmführer der zweiten Linie fehlt die Form. „Der Mittelstürmer ist im Eishockey die wichtigste Figur. Noch dazu bei unseren Verteidigungsproblemen. Da muß der Center auch noch den Angriff aufbauen“, erläutert der Trainer. Genau das klappt noch nicht: „Saradeth muß mehr bringen.“

Nächster Anlauf für Hubert Saradeth: Heute gegen Inzell (Reschetnikow: „Die kenne ich überhaupt nicht“). Willi Pichler, dem DEC-Mann an der Bande, geht's befragt nach Kenntnissen über den EVR nicht besser: „Zwei Russen haben die, recht viel mehr weiß ich nicht.“ Ausländer kann Inzell nicht bieten: Richard Donohue packte mit Heimweh nach einer Matchstrafe in der Vorbereitung gleich wieder seine Koffer und

Ersatz ist nicht in Sicht. Also sind die Einheimischen um das Brüder-Trio Märkl und Sepp Binder, den Stürmer jenseits der 40, weiter gefordert. Mit den älteren Semestern muß Pichler auch in nächster Zukunft über die Runden kommen – wegen Versäumnissen in der Jugendarbeit fehlt sowohl ein Junioren- als auch ein Jugendteam.

Was die Inzeller in Regensburg wollen? „Ein gutes Ergebnis“, sagt Pichler natürlich. Möglich, auch wenn dem 7:2 gegen Moosburg ein 3:8 in Trostberg folgte. „Doch da stand's sieben Minuten vor Schluß noch 4:3“, wirft Pichler einen wehmütigen Blick zurück. Wladimir Reschetnikows Mittel gegen böse Überraschungen: „Schnelle Tore wie gegen Trostberg – das hilft.“ Tore würden auch das Selbstvertrauen von Sohnmann Alexei stärken, der arg im Schatten von German Wolgin steht. Ein Trostberger Stockschlag erweist sich als Zusatz-Handicap, seitdem schmerzt nämlich die Hand.

Claus-Dieter Wotruba, MZ

EVR: Turba (Fahrrnholz) – Rankl, Glötzl; Bender, Bäuml; Landstorfer, Wohl – Wolgin, Reschetnikow, Stefan Renner; Flotzinger, Saradeth, Grünbeck; Mühlhofer, Heberlein, Wagner; Andy Renner, Stefan Schnabl, Novak.

Statistik der Bayernliga-Meisterschaftsrunde 1992/93

TORE – VORLAGEN – PUNKTE – STRAFEN

| Pos.: | Nr. | Name | Spiele | Tor Heim | Tor Ausw. | Assi. Heim | Assi. Ausw. | Punkte | Straf. Heim | Straf. Ausw. | Straf. insg. |
|-------|-----|----------------------|--------|----------|-----------|------------|-------------|--------|-------------|--------------|--------------|
| T | 29 | Turba Stefan | 4 | | | | | | | 4 | 4 |
| T | 13 | Fahrholz Alexeander | 4 | | | | | | | | |
| T | 30 | Matetic Robert | | | | | | | | | |
| V | 22 | Rankl Emil | 4 | 1 | | 5 | | 6 | | 2 | 2 |
| V | 10 | Glözl Rainer "A" | 4 | 4 | 1 | 4 | 1 | 10 | 2 | | 2 |
| V | 7 | Bender Michael | 4 | | | | | | 2 | 2 | 4 |
| V | 3 | Bäuml Ronald | 4 | | | | | | 4 | 2 | 6 |
| V | 6 | Wohl Peter | 4 | 1 | | 1 | | 2 | 2 | | 2 |
| V | 11 | Erndl Alexander | 4 | | | | | | | | |
| V | 16 | Baumgartner Rüdiger | | | | | | | | | |
| S | 20 | Renner Stefan | 4 | 1 | 2 | 5 | 2 | 10 | 4 | 2 | 6 |
| S | 21 | Reschetnikov Alexei | 4 | 6 | 4 | 12 | 5 | 27 | 6 | | 6 |
| S | 5 | Volgin German | 4 | 11 | 3 | 9 | 4 | 27 | 4 | | 4 |
| S | 18 | Grünbeck Markus | 4 | 2 | | 4 | 1 | 7 | | | |
| S | 17 | Saradeth Hubert | 4 | 3 | | | | 3 | 10 | | 10 |
| S | 19 | Flotzinger Josef "C" | 4 | | 2 | 2 | | 4 | 6+10 | | 6+10 |
| S | 28 | Wagner Stefan | 4 | 1 | 2 | 2 | 1 | 6 | | 2 | 2 |
| S | 15 | Heberlein Jörg "A" | 4 | 2 | | 1 | 1 | 4 | 4 | | 4 |
| S | 12 | Mühlhofer Armin | 4 | | 1 | 1 | | 2 | | 4 | 4 |
| S | 4 | Schnabl Stefan | 4 | | | | | | 2 | | 2 |
| S | 9 | Novak Benjamin | 4 | | | | | | 4 | | 4 |
| S | 2 | Renner Andreas | 3 | | | | | | | 2 | 2 |
| S | 14 | Landstorfer Markus | 4 | | | | | | 4 | | 4 |

EV Regensburg weiter auf der Siegerstraße

6:1 (2:0, 2:1, 2:0)-Erfolg gegen DEC Frillensee-Inzell – 1600 Zuschauer

(mn) Weitere zwei Punkte hat der EV Regensburg mit seinem 6:1 (2:0, 2:1, 2:0)-Heimsieg im Bayernliga-Meisterschaftsspiel gegen den DEC Frillensee-Inzell erkämpft; im wahrsten Sinne des Wortes. Wladimir Reschetnikovs EVR-Team hatte nicht nur mit den kampfbetonten Oberbayern seine Schwierigkeiten, sondern auch mit dem Schiedsrichtergespann Weinzierl/Lehner, das in der Regelkategorie nur die Note „mangelhaft“ verdient.

Obwohl der EV Regensburg nach drei Spielen mit 6:0 Punkten eine reine Weste und mit 32:7 Toren einen guten Schnitt hat, ist der EVR-Trainer noch nicht zufrieden. Insider wissen, was der Mannschaft beim Dienstag-Training bevorsteht: Toreschießen üben!

Aber zurück zum Freitagabend-Spiel. 1600 Zuschauer waren ins Freiluft-Eisstadion an der Nibelungenbrücke gekommen, obwohl die Witterungsbedingungen zu wünschen übrigließen; wieder 600 mehr, als die Eishockey-Abteilungsleitung als Saisonschnitt im Haushaltsplan angesetzt hat.

Gästetrainer Willi Pichler zeigte sich als gewiefter Taktiker, und seine Mannschaft zeigte den Regensburgern, was ein Verteidigungsriegel ist. So dauerte es 18 Minuten, bis EVR-Verteidiger Reiner Glötzl das 1:0 für seine Mannschaft erzielte. Kurz vor Drittelfinale traf Markus Grünbeck zum 2:0. Inzells Verteidiger Thomas Bauer verkürzte in der 33. Minute auf 2:1. EVR-Trainersohn Alexei gelang kurz darauf das 3:1, und Hubert Saradeth sorgte mit dem 4:1 dafür, daß auch das zweite Drittel gewonnen wurde. Im Schlußdrittel legte sich die Hektik langsam wieder, die durch mangelhafte Schiedsrichter-Entscheidungen zuvor entstanden war. Langsam fanden die Regensburger wieder zu richtigem Spielfluß zurück und mit Toren von

Topspieler German Volgin, der diesmal allerdings erst nach 52:23 Minuten traf, sowie nochmals EVR-Verteidiger Glötzl gelang der dritte Sieg in Folge.

EVR-Trainer Wladimir Reschetnikovs Fazit: „Diesmal war es ein echtes Mannschaftsspiel und keine Ein-Mann-Show.“

Tore: 1:0 Glötzl (17:39), 2:0 Grünbeck (19:48), 2:1 Bauer (32:43), 3:1 Reschetnikov, 4:1 Saradeth (37:25), 5:1 Volgin (52:23), 6:1 Glötzl (57:16).

Zuschauer: 1600.

Schiedsrichter: Weinzierl/Lehner.

Strafminuten: EVR: 20, Inzell: 24.

Naturschutz geht uns alle an

EVR führte EVB vor: 14:7

Mit einem glasklaren 14:7 (5:3, 3:2, 6:2) Auswärtssieg beim EV-Berchtesgaden hat der EV-Regensburg in der Eishockey-Bayernliga seine Siegesserie am Sonntagabend fortgesetzt. Bereits nach drei Minuten stand es 3:0; danach kam aber für den EVR eine schwere Zeit. Erst im letzten Drittel, in dem der EVR allein sechs Tore erzielte, wurde der Sieg im Revier der Berchtesgadener gesichert.

Tore: 1:0 Wagner, 2:0 Reschetnikov, 3:0 Renner, 1:3 Zauner, 3:2 Sembesa, 4:2 Volgin, 4:3 Sembesa, 5:3 Renner, 5:4 Geier, 6:4 Reschetnikov, 6:5 Zauner, 7:5 Reschetnikov, 8:5 Glötzl, 8:6 Sembesa, 9:6 Volgin, 9:7 Kellerbauer, 10:7 Mühlhofer, 11:7 Flotzinger, 12:7 Volgin, 13:7 Flotzinger, 14:7 Renner.

Im Stadion der Gastgeber verfolgten über 360 Zuschauer das Geschehen auf dem Eis; ungefähr die Hälfte davon rekrutierte sich aus der „EVR-Fan-Begleitmannschaft“.

Blick nach oben – Aktuelle Tabellen und Ergebnisse

Oberliga Süd

| | |
|---------------------------------|------|
| EC Bad Tölz – ERC Selb | 10:7 |
| EV Pfronten – TuS Geretsried | 3:5 |
| ESV Königsbrunn – TEV Miesbach | 4:6 |
| TSV Erding – EHC Straubing | 8:4 |
| Heilbronner EC – EHC Klostersee | 2:4 |
| 1. EV Weiden – TSV Peißenberg | 8:6 |
| Deggendorf – EV Ravensburg | 7:7 |
| EV Landsberg – ERC Sonthofen | 7:5 |
| EA Kempten – EV Füssen | 3:7 |

| | | | | | | |
|-------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 (1) EV Landsberg | 15 | 12 | 1 | 2 | 96:55 | 25:5 |
| 2 (2) EV Ravensburg | 15 | 9 | 5 | 1 | 87:54 | 23:7 |
| 3 (5) TSV Erding | 15 | 8 | 4 | 3 | 83:58 | 20:10 |
| 4 (4) 1. EV Weiden | 15 | 9 | 2 | 4 | 82:58 | 20:10 |
| 5 (6) EV Füssen | 15 | 10 | 0 | 5 | 71:55 | 20:10 |
| 6 (3) Heilbronner EC | 15 | 9 | 0 | 6 | 85:60 | 18:12 |
| 7 (9) EHC Klostersee | 15 | 7 | 3 | 5 | 61:64 | 17:13 |
| 8 (7) EHC Straubing | 15 | 7 | 2 | 6 | 70:61 | 16:14 |
| 9 (10) EC Bad Tölz | 15 | 7 | 2 | 6 | 72:72 | 16:14 |
| 10 (8) TSV Peißenberg | 15 | 6 | 3 | 6 | 73:72 | 15:15 |
| 11 (11) TuS Geretsried | 15 | 5 | 4 | 6 | 62:65 | 14:16 |
| 12 (12) ERC Sonthofen | 15 | 5 | 1 | 9 | 74:94 | 11:19 |
| 13 (13) EA Kempten | 15 | 4 | 2 | 9 | 63:74 | 10:20 |
| 14 (14) Deggendorf | 15 | 3 | 4 | 8 | 69:83 | 10:20 |
| 15 (17) TEV Miesbach | 15 | 3 | 4 | 8 | 62:84 | 10:20 |
| 16 (15) EV Pfronten | 15 | 4 | 1 | 10 | 59:81 | 9:21 |
| 17 (16) ERC Selb | 15 | 2 | 5 | 8 | 65:99 | 9:21 |
| 18 (18) ESV Königsbrunn | 15 | 3 | 1 | 11 | 52:97 | 7:23 |

Regionalliga Süd

| | |
|--|------|
| EC Peiting – SV Gendorf | 9:2 |
| EA Schongau – ESV Bayersoien | 10:2 |
| ESC Dorfen – EV Bad Wörishofen | 6:7 |
| ERC Ingolstadt – ERSC Amberg | 2:6 |
| EHC Bad Reichenhall – EHC Waldkraiburg | 4:6 |
| ERV Schweinfurt – EC Ulm/Neu-Ulm | 8:4 |
| ETC Crimmitschau – ERC Haßfurt | 7:6 |
| SC Bietigh.-Bissingen – EV Dingolfing | 3:11 |
| ETC Crimmitschau – EHC Bad Reichenhall | 6:6 |

| | | | | | | |
|------------------------|----|----|---|---|-------|-------|
| 1 (1) Dingolfing | 11 | 10 | 0 | 1 | 89:47 | 20:2 |
| 2 (2) EC Peiting | 11 | 9 | 0 | 2 | 90:38 | 18:4 |
| 3 (3) Amberg | 11 | 8 | 1 | 2 | 68:44 | 17:5 |
| 4 (4) Schongau | 11 | 8 | 0 | 3 | 70:40 | 16:6 |
| 5 (7) Waldkraiburg | 11 | 5 | 3 | 3 | 65:50 | 13:9 |
| 6 (8) Schweinfurt | 11 | 6 | 1 | 4 | 64:51 | 13:9 |
| 7 (5) Dorfen | 11 | 5 | 2 | 4 | 62:49 | 12:10 |
| 8 (6) Ingolstadt | 11 | 6 | 0 | 5 | 58:56 | 12:10 |
| 9 (9) Reichenhall | 11 | 5 | 1 | 5 | 60:57 | 11:11 |
| 10 (10) Bietigh.-Biss. | 11 | 4 | 1 | 6 | 44:64 | 9:13 |
| 11 (12) Bad Wörishofen | 11 | 4 | 0 | 7 | 52:66 | 8:14 |
| 12 (14) Crimmitschau | 11 | 3 | 1 | 7 | 40:65 | 7:15 |
| 13 (11) Ulm/Neu-Ulm | 11 | 3 | 1 | 7 | 47:76 | 7:15 |
| 14 (13) Gendorf | 11 | 3 | 0 | 8 | 41:66 | 6:16 |
| 15 (15) Bayersoien | 11 | 2 | 0 | 9 | 50:85 | 4:18 |
| 16 (16) Haßfurt | 11 | 1 | 1 | 9 | 53:99 | 3:19 |

Eishockey-Bayernliga, Gruppe II

| | |
|------------------------------------|-------------|
| EC Erkersreuth – SC Reichersbeuren | 10:4 |
| EV Regensburg – DEC Inzell | 6:1 |
| EV Berchtesgaden – EV Regensburg | 7:14 |
| TSV Trostberg – EC Erkersreuth | 6:6 |
| ERC Regen – DEC Inzell | 4:1 |
| SC Reichersbeuren – ESC Vilshofen | 9:2 |
| Holzkirchen – Moosburg | abgebrochen |

| | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1. EV Regensburg | 4 | 4 | 0 | 0 | 46:14 | 8:0 |
| 2. SC Reichersbeuren | 5 | 4 | 0 | 1 | 48:21 | 8:2 |
| 3. EC Erkersreuth | 7 | 3 | 1 | 3 | 44:50 | 7:7 |
| 4. EV Moosburg | 4 | 3 | 0 | 1 | 24:23 | 6:2 |
| 5. EV Berchtesgaden | 5 | 3 | 0 | 2 | 32:27 | 6:4 |
| 6. ESC Vilshofen | 6 | 2 | 0 | 4 | 27:41 | 4:8 |
| 7. TSV Trostberg | 5 | 1 | 1 | 3 | 28:45 | 3:7 |
| 8. ESC Holzkirchen | 3 | 1 | 0 | 2 | 14:27 | 2:4 |
| 9. DEC Inzell | 4 | 1 | 0 | 3 | 12:20 | 2:6 |
| 10. ERC Regen | 5 | 1 | 0 | 4 | 19:24 | 2:8 |

14:7 in Berchtesgaden: Hinten offen, vorne stark

Turba: Turm in Turbulenzen

„Bisher stärkster Gegner der Saison“ / 150 Fans fuhrten mit

orn. Nach exakt 54 Minuten und 45 Sekunden verließ der Regensburger Torwart Stefan Turba das Eis und ließ Alex Fahrnholz gewähren. Turba hatte im ersten richtigen Auswärtsspiel des EVR in der Eishockey-Bayernliga beim EV Berchtesgaden sieben Tore eingefangen. Man möchte meinen, er war entnervt. Keineswegs. Erstens war die Partie zu diesem Zeitpunkt schon entschieden, und zweitens hatte er erheblich zum 14:7 (5:3, 3:2, 6:2)-Sieg beigetragen. Sein Tagwerk war damit also vollbracht.

Stefan Turba hatte gestern abend vor 400 Zuschauern alle Hände voll zu tun. Zum ersten Mal in dieser Saison. Kein Wunder, denn „Berchtesgaden war der bisher stärkste Gegner“, wie der sportliche Leiter Josef Kabas feststellte. Da wurden die bekannten Abwehrrschwächen noch augenscheinlicher. Trainer Wladimir Reschetnikows Freude war deshalb leicht getrübt: „Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden, mit dem Spiel nicht.“ Die Defensive sei in punkto Taktik noch zu verbessern, sagte er. Und: „Wir müssen mehr arbeiten.“

Seine Verteidiger wie Emil Rankl und der langsame Mike Bender ließen sich in der Tat immer wieder zu gravierenden Patzern hinreißen und taten sich auch im Spielaufbau schwer. So konnte sich eben Turba profilieren. In den brenzlichen Phasen vereitelte er mehrere Großchancen der Berchtesgadener Top-Ausländern Petr Sembera und Andreas Geier. Kabas: „Vor diesen beiden und Bartl Zauner hatte ich großen Respekt.“

Doch Turba im Tor hätte natürlich nicht zum Sieg gereicht. Bei den vielen Gegentreffern brauchte der EVR eine gut geschmierte Tormaschine. Die bestand erneut aus German Wolgin (drei Tore) und Alexei Reschetnikow (vier Tore), Wertarbeit made in Russia, mit dem deutschen Schräubchen Stefan Renner (zwei Tore) versehen. Mühlhofer, Wagner, Glötzl und Flotzinger (2) beteiligten sich ebenso am Torreigen. Letzterer verhalf dem zweiten Sturm in der 50. Minute zu spätem Glück.

Den EVR-Angreifern kam allerdings auch die schwache Leistung des nervösen Gastgeber-Keeper Josef Zauner zugute. Nicht nur er schien von der lauten Pro-Regensburg-Kulisse berührt.

Die 150 mitgereisten EVR-Fans mußten freilich nie am Erfolg ihres Teams zweifeln. Jedesmal, wenn die Berchtesgadener zum Anschluß kamen, setzte der EVR einen drauf, bis im letzten Drittel die Gegenwehr ausblieb. „Da hat sich gezeigt“, sagte Reschetnikow stolz, „daß wir eine sehr gute Kondition besitzen.“ Sechs Treffer im Abschlußdrittel sprechen eine ziemlich deutliche Sprache.

Im Überzahlspiel fünf gegen drei überboten sich beide Mannschaften an Torschußpanik. Beide hatten jeweils zwei Minuten Gelegenheit, aus dieser Konstellation Kapital zu schlagen. Sie versagten. Doch das tat dem hohen Bayernliga-Niveau keinen Abbruch.

EV Regensburg: Turba (ab 55. Fahrnholz) – Rankl, Glötzl; Bäuml, Bender; Wohl, Landstorfer – Wolgin, Reschetnikow, Stefan Renner; Flotzinger, Sardeth, Grünbeck; Mühlhofer, Heberlein, Wagner.

Tore: 0:1 (2:08) Wagner (Heberlein), 0:2 (2:20) Reschetnikow (St. Renner), 0:3 (3:06) St. Renner (Wolgin-Reschetnikow), 1:3 (5:40) B. Zauner (Geier – 5-4), 2:3 (8:03) Sembera (Geier-S.Zauner – 5-4), 2:4 (12:11) Wolgin (Reschetnikow – 5-4), 3:4 (19:23) Sembera, 3:5 (19:53) Reschetnikow (St. Renner-Glötzl), 4:5 (24:41) Geier (Sembera), 4:6 (33:10) Reschetnikow (Wolgin – 4-5), 5:6 (36:43) B. Zauner (Sembera – 3-3), 5:7 (37:22) Reschetnikow (Wolgin – 3-3), 5:8 (37:42) Glötzl (Reschetnikow-Wolgin – 3-3), 6:8 (41:12) Sembera (S. Zauner), 6:9 (46:54) Wolgin (Reschetnikow), 7:9 (47:29) Kellerbauer (Geier-Sembera), 7:10 (48:10) Mühlhofer (Wagner), 7:11 (49:06) Flotzinger (Grünbeck), 7:12 (49:35) Wolgin (Reschetnikow), 7:13 (56:15) Flotzinger, 7:14 (57:16) St. Renner.

Schiedsrichter: Franzreb, Poetzel. – **Zuschauer:** 400. – **Strafminuten:** Berchtesgaden 14 plus fünf für A. Zauner, EVR 18.

EVR-Fan-Club Rot-Weiß – Nachrichten



Bis auf den letzten Platz war der EVR-Fanbus besetzt, der vergangenen Sonntag nach Berchtesgaden fuhr . . . und im Eisstadion „peitschte“ eine stimmungsgewaltige EVR-Anhängerschar ihre Mannschaft zum 14 : 7-Sieg.

